

## Ergebnisprotokoll

### Treffen Arbeitskreis Klima und Umwelt am 06.09.2021

Teilnehmer: Petra Gerstenberg (bis 20 Uhr), Andreas Moses, Ellen Peters, Friederike Schulze, Wolfgang Wagner

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Die bei der letzten Sitzung am 29.06.2021 angesprochenen Punkte wurden weiter ausgearbeitet, besprochen und/oder vertrag:

1. **Wasserversorgung:** Das Jahr 2021 hat bisher zu normalen bis guten Regenfällen geführt, was aber keine Entwarnung für den Grundwasserspiegel ist. Die Grundwasserspiegel sind noch nicht völlig wieder aufgefüllt. Die Bevölkerung sollte über diesen Umstand aufgeklärt und zum Wassersparen aufgerufen werden. Es wurde beschlossen, einen übersichtlichen Artikel für die Presse (NAN, VRM und TZ) zu entwerfen und zu veröffentlichen. Petra G. regt an, eine Liste mit Einsparmöglichkeiten einzupflegen.

Friederike S. entwirft PM, gibt diese zur Korrektur in den Verteiler und schickt ihn anschließend an die Presse. Diese Information soll über die Stadtverwaltung auch in den sozialen Medien veröffentlicht werden.

Für Neu-Anspach sollte bei Frau Dr. Hübener, HLNUG die neueste Fließfahrkarte geordert werden, wenn dies nicht schon geschehen ist.

2. **Ausgleichsmaßnahmen**

Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass die Ausgleichsmaßnahmen ordnungsgemäß erfasst und öffentlich zugänglich gemacht werden müssen.

In den letzten Jahren wurden vor allem Streuobstflächen als Ausgleich angelegt. Dies bringt auf kleiner Fläche viele Ökopunkte hat aber gravierende Nachteile: Oft sind die Wiesen, auf denen die Bäume stehen, nicht sehr artenreich. Grenzen diese Flächen an eine Wohnbebauung, vereinnahmen Anlieger die Fläche gern, um Kleintiere darauf zu halten oder mähen diese häufig und außerhalb der Mahdzeiten, um den eigenen Rasen artenarm zu halten.

Weiterhin müssen Obstbäume regelmäßig gepflegt werden, was in der Vergangenheit nur äußerst unzulänglich erfolgt ist. Da in Wehrheim das Patenschaftsmodell gut läuft, wird vorgeschlagen, dies auch in Neu-Anspach zu versuchen. Der Vorschlag, Bäume nur zum Ernten freizugeben, wurde eher negativ besprochen, da damit keine Pflege und oftmals sogar Zerstörung einhergeht.

Auch hier soll eine PM wie oben erstellt werden und etwas später an die Presse und die Verwaltung gegeben werden. Außerdem könnte das Patenschaftsmodell bei den Bürgerversammlungen vorgestellt werden.

Das ist auch ein Punkt für den Umweltausschuss.

3. **Müll im öffentlichen Raum**

Laut Andreas Moses und Petra Gerstenberg gibt es einen Windelcontainer am Bauhof. Der Bedarf muss nachgewiesen werden. Die genauen Informationen hierzu müssen noch erfragt

werden.

Da das Problem der Zigarettenkippen noch nicht überall bekannt ist, soll auch hier eine PM wie oben erstellt werden.

4. **Flächenverbrauch**

Punkt wurde weiterhin zurückgestellt bis der neue Flächennutzungsplan da ist.

5. **Lichtverschmutzung**

Neu-Anspach darf nicht aufgrund der Kostenersparnis durch LED-Leuchten mehr Leuchten aufstellen. Die Bevölkerung muss auf die Nachteile eines nachts beleuchteten Garten aufmerksam gemacht werden, ebenfalls PM nach o.g. Muster.

Gewerbe, Reitställe etc. sollten separat aufgefordert werden, beleuchtete Flächen zeitlich und räumlich zu begrenzen.

6. **Stand Flyer „Gärten des Grauens“**

Der Flyer wurde in der Bauausschusssitzung vom 02.09.2021 vorgestellt. Mit einigen Änderungen wird er in Kürze gedruckt und verteilt werden.

7. **Landwirte ansprechen wegen Umstellung auf Biolandbau**

Wir kennen die Vorgaben der EU und die Förderprogramme nicht gut genug, um hier aktiv zu werden. Es ist geplant, bei weiterer Flächenversiegelung von landwirtschaftlichen Flächen ein Gespräch zu suchen.

gez. F. Schulze/07.09.2021